

ideologische Schwächen, zuviele Mängel in der Parteiorganisation und in der Parteiarbeit, als daß wir den gewaltigen Abstand übersehen könnten, der unsere Partei trotz aller Fortschritte noch von einer wirklich leninistischen Partei trennt. Es wird noch harter und ich sage ausdrücklich: jahrelanger Anstrengungen und Kämpfe bedürfen, bis wir werden konstatieren können: nun ist die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands wirklich eine Partei nach dem Vorbild der Partei Lenins und Stalins.

Um die richtige Einstellung zu dieser Frage zu gewinnen, sollten wir uns auch darüber Rechenschaft ablegen, daß diese Partei Lenins und Stalins, die bolschewistische Partei der Sowjetunion, immer das Vorbild und die führende Partei gegenüber allen anderen marxistisch-leninistischen Parteien sein und bleiben wird. Wenn wir z. B. die Ergebnisse der Diskussion zur Vorbereitung der Parteikonferenz kritisch betrachten, müssen wir feststellen, daß sogar darüber noch keine volle Klarheit besteht, was eine Partei neuen Typus ist, welche besonderen Merkmale sie auszeichnen und welche Anforderungen an eine solche Partei gestellt werden müssen. Es ist nicht selten vorgekommen, daß in dieser Parteidiskussion die Meinung auftauchte: die KPD in der Zeit vor 1933, das war bereits eine Partei neuen Typus. Gewiß, die Kommunistische Partei hat jahrelang einen ernsten Kampf mit dieser Zielsetzung geführt, und sie hatte dabei auch Erfolge. Aber die KPD war auch zu ihrer besten Zeit noch weit, weit entfernt davon, wirklich eine Partei neuen Typus zu sein.

Aber, Genossen, in der Aussprache in unseren Parteiorganisationen wurde hier und da sogar die Meinung geäußert, daß die alte SPD eine Partei neuen Typus gewesen sei, womit nun wirklich restlos alles durcheinandergewirbelt und alle Begriffe auf den Kopf gestellt waren. Ja, Genossen, solche Verwirrung gibt es noch in vielen Köpfen und wir sollten nicht annehmen, daß wir schon über den Berg wären, was die 1 800 000 Mitglieder der Partei anbelangt. Die größte Arbeit in dieser Richtung steht uns noch bevor, darüber gibt es gar keinen Zweifel.

Es gibt auch noch große Irrtümer in den Reihen unserer Funktionäre. Auf einen davon will ich kurz hinweisen. Im Parteivorstand wurde die Aufgabe der Entwicklung der SED zu einer Partei neuen Typus im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Zweijahrplanes entwickelt. Das war selbstverständlich richtig und unbedingt notwendig. Für die Mehrheit der Mitglieder und Funktionäre unserer Partei war